

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 50

Rubrik: Telegramme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochen schau

Zürich

Der Zürcher Stadtrat trat vorläufig vom Vertrag betreffend die Anschaffung zweier Wasserwerfer zurück. Er will den Kredit aber im ordentlichen Budget für 1969 fordern, weil er auf die Wasserwerfer nicht verzichten will. Die Gemeinderäte sollten ein Einsehen haben und ihm die Wasserwerfer gönnen. Wenn er schon einmal etwas bietet, das eine gewisse Ausstrahlung hat!

Finanzen

Der Bundesrat ist nicht abgeneigt, die Mehrwertsteuer einzuführen. Komisch, daß man im Zusammenhang mit dem Schweizer Franken von einer Mehr- und nicht von einer Minderwertsteuer spricht ...

Spiel

Just zur rechten Vorweihnachtszeit ist im Basler Gewerbemuseum die Ausstellung «Das gute Spielzeug» eröffnet worden. Die kleinen Besucher werden da und dort von einem roten Pfeil eingeladen: «An diesem Spielzeug darfst Du spielen!» Die großen Besucher halten sich mehr an die Schildchen «Bitte nicht berühren!» und fingerlen an den andern Sachen herum ...

Waadt

Unter dem Motto «Waadtland - Weinland» laden Waadtländer die Deutschschweizer ein, ein Winter-Wochenende in Lausanne und bei den Winzern zu verbringen. Das entsprechende Pauschallarrangement umfaßt während anderthalb Tagen Besichtigungen, Exkursionen und Degustationen. Gute Idee. Nur den Automobilisten ist Vorsicht geboten. Damit unter dem Programm-Punkt «Besichtigungen» nicht jene des Lausanner Untersuchungsgefängnisses stattfindet!

Bundespräsident

Die Schweizer Presse meldete, Bundesrat Ludwig von Moos sei von der konservativ-christlichsozialen Fraktion der Bundesversammlung als Bundespräsident 1969 nominiert worden. Hoffentlich hat ihm die freudige Ueberraschung nicht gesundheitlich geschadet!

Film

Sieben Filmautoren forderten vom Zürcher Stadtpräsidenten eine bessere Unterstützung der Filmschaffenden durch die öffentliche Hand. Einverstanden. Solange das nicht ins öffentliche Auge geht ...

IMP

Der Bundesrat will mit der interkantonalen mobilen Polizei, von der man schon lange spricht, endlich ernst machen. Hoffen wir, diese Polizei werde einer interkantonalen Zusammenarbeit und nicht einer interkantonalen Zusammenschlagheit dienen!

Pferderennen

In einer französischen Zeitung bedauerte der französische Kommentator Léon Zitrone die Tatsache, daß ausgerechnet am 11. November, am Tag der 50-Jahrfeier des Waffenstillstandes im Ersten Weltkrieg, drei deutsche Pferde die Rangliste der nationalen Wettpferderennen anführten! Er fand, die Deutschen hätten in diesem Falle etwas feinfühliger sein dürfen ... Schade, daß Zitrone seinen Artikel nicht vor den Rennen schreiben konnte. Dann wären die drei deutschen Rösser nämlich infolge des Totlachens ausgefallen.

Abwertung? Non!

Theatercoup de Gaulles, doch das (Franc-)Stück wurde damit nicht gerettet.

Rußland

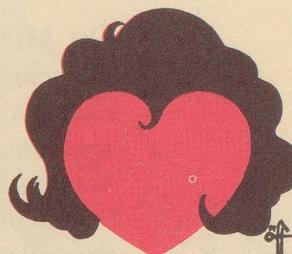
Die Russen bauten eine Datenverarbeitungsanlage, welche Befehle der menschlichen Stimme über ein «Ohr» entgegennimmt. Die Russen müssen sich die willigen Ohren, die ihrem Kommunismus geliehen werden sollen, offenbar selbst bauen.

Olympia 1972

Die Wettbewerbe in der 5,50-m-Segelklasse, eine Sparte, in der die Schweiz noch Medaillen holen konnte, wurde aus dem Olympia-Programm gestrichen ... Der Medaillengewinner von Mexiko, Xaver Kurmann, ging zu den sich offen «Professionals» nennenden Professionals über ... Die Zukunft sieht für die Schweizer an den Münchner Olympischen Spielen nicht eben rosig aus. Man wird unserer Sportwelt in vier Jahren wohl kaum vorwerfen können, Kanonen zu exportieren ...

Symbolisch

Das europäische Gemeinschaftsexperiment «Eldo» (die Abkürzung könnte auch für «Eldorado» stehen, was aus Europa aber nie wird), die Europa-Rakete also blieb zum dritten Mal aus dem gleichen Grunde beim Start am Boden: Versagen der französischen zweiten Stufe. - Das war nicht der einzige «Stop», den Frankreich in jenen Tagen bot.



Zeitungsmeldung: Die Perücke hat sich die Herzen der emanzipierten, modebewußten Frauen von neuem erobert ...

Mond

Wenn Sie diese Zeilen lesen, kreisen vielleicht schon Russen um den Mond. Bevor Sie die Russen deswegen über den grünen Klee loben, bedenken Sie, wieviele Millionen Menschen die Russen nun schon seit so vielen Jahren in den Mond wünschen ...

Neutral

Wenn eine Schweizer Firma sowohl an Israel als auch an Ägypten, also an beide Kriegsparteien Kriegsmaterial liefert, dann dürfte damit der Beweis strikter Neutralität erbracht sein.

Welt-Chlaus-Titel

Nach misslichen Mustern werden auch unter den Männern «Mister Welt» usw. gewählt. Am 6. Dezember hätten bei einer Wahl zum «Welt-Chlaus Nr. 1» einige ganz hohe Prominzen der Weltöffentlichkeit größte Chancen gehabt.

Winter

In Bonn ist ein großer Ballen mit Leibchen, Slips und Wollsachen eingetroffen, ein Geschenk der Kongoneger an «die armen unterentwickelten Frauenzimmer» auf den Titelbildern der deutschen Illustrierten!

Se non è vero ...

Sport

Im Weltmeisterschafts-Ausscheidungsspiel verloren die Schweizer Fußballer, die mit ihrer Verteidigungstaktik ein Unentschieden erstrebt hatten, gegen Rumänien zwei zu null. Offenbar spielten sie doch nicht defensiv genug! Beim nächsten Ländermatch müssen sie während zwei Mal fünfzig Minuten mit ihren elf Mannen einfach den Torrahmen ausfüllen.

*

Der Fußballclub Luzern, momentan in der Rangliste auf dem letzten Platz, reist von Lausanne nach Luzern zurück. Und prompt kommt in Bern beim Umsteigen die Weisung: «FCL z hindersetzt ischtüige!»

Das Zitat

Diplomaten sind Leute, die man auf Reisen schickt, um zum Besten ihres Landes zu liegen.

Sir Henry Wotton



Telegramme

INTERKANTONALE MOBILE POLIZEI! G E I S T I G MOBIL?

BÜHRLE: TROTZ VERBOT IM AUSLAND KANONEN!
BALLABIO: TROTZ GEBOT IM AUSLAND KEINE KANONEN!

NATIONALHYMNE 1969: RUPFST DU, MEIN VATER-LAND...

FRANZÖSISCHE DEVISEN-SCHIKANEN: HENRI IV:
JEDER HUHN IM TOFF! HEUTE: JEDER DE GAULLE-NASE IM PORTEMONNAIE!

Dä